



Konzert in der Pfarrkirche Mariä Opferung in Sundern-Hachen am Sonntag, 6. Januar 2019

Mit einem festlichen weihnachtlichen Konzert wünschte am vergangenen Sonntag in der Pfarrkirche Mariä Opferung die Musica Eintracht Hachen, unterstützt von der Kantorei an St. Johannes Neheim, der Organistin Maria Bertelsmann und der Sopranistin Jana Stehr mit einem wohlklingenden, bunt komponierten Melodienstrauß den Besuchern im vollbesetzten Gotteshaus ein gesegnetes, gelingendes Neues Jahr.

Mit wunderschönen Weisen, im Wechsel von allen Künstlern und Künstlerinnen virtuos und beeindruckend vorgetragen, wurde wie vom Dirigenten einleitend gewünscht die Weihnachtszeit abgeschlossen und gleichzeitig ein neues Jahr voller Melodien, Klänge und harmonischen Miteinanders aufgeschlossen. Im Zusammenwirken mit den begeistert einstimmenden Zuhörern wurde der vergangenen Weihnachtszeit ein klingendes, nachhaltiges Echo verliehen.

Das ausgewogene dreiteilige Programm erinnerte an die idyllischen Szenen auf den Feldern bei der Krippe in Bethlehem, man erwieh wie einst die Hirten dem neugeborenen Kind mit voller Stimme feierlich Referenz und betrachtete schließlich das Wunder der Heiligen Nacht, das wir zu Recht jedes Jahr voller Staunen und Glück neu feiern und besingen.

Die tschechische Sopranistin Jana Stehr ist dem Hachener Publikum aus zahlreichen Konzerten bestens bekannt. Mit ihrer perfekt ausgebildeten und ergreifend geführten Stimme zog sie von den ersten Tönen an das Publikum in ihren Bann, gleichermaßen ergänzte sie ausdrucksstark und sympathisch die Liedvorträge des Chores, an der Orgel jederzeit von Maria Bertelsmann takt- und stilsicher begleitet. Immer wieder setzte sie Glanzpunkte in einem farneichen, der Tradition und der Moderne gewidmeten Reigen der schönsten Melodien und Stimmungen. Die Chorgemeinschaft war mit ihren gut 50 Stimmen jederzeit ein Garant für ausgewogene Klangkultur, bestens angewandte Dynamik und präzise artikulierte musikalische Ästhetik. In dieses Konzept fügte sich der launige Textbeitrag vom Konzert der Paradiesvögel, - vorgetragen von Bettina Heimann - logisch und sinnfällig ein.

Der Neheimer Johanneskantor Hartwig Diehl umrahmte das Ganze mit barocken Orgelwerken und hielt in jeder Phase als Begleiter der Solistin und als Leiter der Chöre das musikalische Geschehen in der Hand.

Standing Ovation, lang anhaltender Beifall und das Einfordern einer Zugabe waren nach den Schlussworten des Vorsitzenden Willi Klein der Lohn für die geleistete, wieder einmal überzeugend dargebotene Kulturarbeit aller Beteiligten im Sunderner Dorf an der Röh.